



AMTSBLATT

für die Gemeinde Am Mellensee

mit ihren Ortsteilen Gadsdorf, Klausdorf, Kummersdorf-Alexanderdorf, Kummersdorf-Gut, Mellensee, Rehagen, Saalow und Sperenberg

01. Jahrgang, Nr. 10 / 2004

Am Mellensee, 24.09.2004

September



INHALTSVERZEICHNIS

AMTLICHER TEIL	2
Beschlüsse der Gemeinde Mellensee	2
NICHTAMTLICHER TEIL	2
Sprechzeiten der Ortsbürgermeister	2
Allgemeine Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Am Mellensee in den Ortsteilen und Medienträger bei Havarien	3
Sitzungstermine für den Monat Oktober 2004	3
Geburtstagsgrüße	3
Aus der Heimatgeschichte Kummersdorf-Alexanderdorf	3
Informationen des Zweckverbandes KMS Zossen zur dezentralen Schmutzwasserbeseitigung	4
Szymanski: Baubeginn für die Ortsdurchfahrt Sperenberg noch im September	4
Spatenstich in der Karl-Fiedler-Straße im OT Sperenberg	5
Gewässerunterhaltungsverbandsbeiträge	5
6. Klausdorfer Oktoberfest 25./26. September 2004	6
Wie es zu der Ausstellung im Sperenberger Bahnhofsgebäude kam? ..	6
Fakten zum Ergebnis des Benefizkonzertes am 20.08.2004 in Gadsdorf .	6
10. Schaubacken am 09. Oktober	7
Buntes Treiben in der Kita Rehagen	7
Auf in die Kita „Storchennest“	7
Neue Postagentur im Ortsteil Sperenberg	8
Herbstspülungen 2004 an Trinkwasserleitungen	8
Veranstaltungsplan Oktober 2004 der Akademie 2. Lebenshälfte	8
Veranstaltungen - Stadt Luckenwalde - Monat Oktober 2004	8
Veranstaltungen in der Gemeinde Am Mellensee - Oktober 2004	8
75 Jahre Freiwillige Feuerwehr im Ortsteil Kummersdorf-Gut	8
Die Fahrbibliothek des Landkreises Teltow-Fläming ist wieder unterwegs	8
Buchtipps des Monats	9
Einladung der Jagdgenossenschaft Gadsdorf	9
Mitteilung der Fundbehörde	9
Marketing für Touristiker	9
Wassergymnastikkurse	10
Presse-Informationen der Kreisverwaltung	10
Das Deutsche Rote Kreuz informiert	10
Die Evangelische Kirchengemeinde Sperenberg lädt ein	10
Schiedsstelle - Eine bürgernahe Einrichtung	10
Mängelmeldung	11
Impressum	11

AMTLICHER TEIL

Beschlüsse der Gemeinde Am Mellensee

- Beschluss-Nr. 190/13/04**
Antrag der Bauverwaltung, der BSV-Nr. 131/13/2004 - Flächennutzungsplan (FNP) 1. und 2. Änderung - 2. Abwägung, zuzustimmen, wurde angenommen.
- Beschluss-Nr. 191/13/04**
Antrag der Bauverwaltung, der BSV-Nr. 132/13/2004 - Flächennutzungsplan 1. und 2. Änderung - Abschließender Beschluss -, zuzustimmen, wurde angenommen.
- Beschluss-Nr. 192/13/04**
Antrag der Bauverwaltung, der BSV-Nr. /13/2004 - Straßenbaubeitrags-satzung, zuzustimmen, wurde angenommen.
- Beschluss-Nr. 193/13/04**
Antrag der Bauverwaltung, der BSV-Nr. 134/13/2004 - Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Grundstückszufahrten und Gehwegsüberfahrten zuzustimmen, wurde angenommen.
- Beschluss-Nr. 194/13/04**
Antrag der Bauverwaltung, der BSV-Nr. 135/13/2004 - Dorferneuerungsprogramm - Aufnahme des OT Saalow als Schwerpunkt der Dorferneuerung 2005 -, zuzustimmen, wurde angenommen.
- Beschluss-Nr. 195/13/04**
Antrag der Bauverwaltung, der BSV-Nr. 136/13/2004 - Investive Maßnahme nach § 17 GfG 2004 Treppe und Geländer in der FW Mellensee,

wurde angenommen.

- Beschluss-Nr. 196/13/04**
Antrag des Hauptamtes, der BSV-Nr. 137/13/2004 - Überplanmäßige Ausgabe (Aufwandsentschädigung), zuzustimmen, wurde angenommen.
- Beschluss-Nr. 197/13/04**
Antrag des Schulamtes, der BSV-Nr. 138/13/2004 - Nutzungsvertrag mit dem Heimatverein Kummersdorf- Alexanderdorf e.V., zuzustimmen, wurde angenommen.
- Beschluss-Nr. 198/13/04**
Antrag des Schulamtes, der BSV-Nr. 139/13/2004 - Umzug des Jugendklubs von der Feuerwehr zur Waldschule Kummersdorf-Alexanderdorf, zuzustimmen, wurde angenommen
- Beschluss-Nr. 199/13/04**
Antrag der Vorsitzenden der Gemeindevertretung, die Bediensteten der Verwaltung, Frau Richter und Frau Keßler, am nichtöffentlichen Teil teilnehmen zu lassen, zuzustimmen, wurde angenommen.
- Beschluss-Nr. 200/13/04**
Antrag der Bauverwaltung, der BSV-Nr. 140/13/2004 - Erbbaurechtsvertrag, Kummersdorf-Gut, zuzustimmen, wurde angenommen.
- Beschluss-Nr. 201/13/04**
Antrag des Bürgermeisters, der BSV-Nr. 142/13/2004 - Personalangelegenheit ,zuzustimmen, wurde abgelehnt.
- Beschluss-Nr. 202/13/04**
Antrag des Bürgermeisters, der BSV-Nr. 143/13/2004 - Personalangelegenheit, zuzustimmen, wurde angenommen.
- Beschluss-Nr. 203/13/04**
Antrag des Bürgermeisters, der BSV-Nr. 144/13/2004 - Personalangelegenheit, zuzustimmen, wurde angenommen.
- Beschluss-Nr. 204/13/04**
Antrag des Bürgermeisters, der BSV-Nr. 145/13/2004 - Personalangelegenheiten, zuzustimmen, wurde angenommen.
- Beschluss-Nr. 205/13/04**
Antrag des Bürgermeisters, der BSV-Nr. 146/13/2004 - Personalangelegenheit, zuzustimmen, wurde mit angenommen.

NICHTAMTLICHER TEIL

Sprechzeiten der Ortsbürgermeister

- Nutzen Sie diese Sprechstunden! Ihre Anhörung, Fragen oder auch Anregungen können von großer Wichtigkeit sein.**
- Ortsbürgermeister, Herr Kosensky - OT Klausdorf**
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 17.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung - Ordnungsamt Klausdorf- , Zossener Straße 19
- Ortsbürgermeister, Herr Reetz - OT Mellensee**
jeden 1. Montag im Monat von 19.00 - 20.00 Uhr in der Feuerwehr. Terminvereinbarungen nach telefonischer Absprache sind möglich (Tel.: 03377/ 300493)
- Ortsbürgermeister, Herr Hohlfeld - OT Sperenberg**
donnerstags von 18.00 - 19.00 Uhr im Gebäude der FFw, OT Sperenberg, und jeden 1. Donnerstag im Monat in der Begegnungsstätte Fernneuendorf.
- Ortsbürgermeister, Herr Wildenhein - OT Rehagen**
nach telefonischer Absprache mit dem Ortsbürgermeister (Tel.: 033703 / 7332 / Fax: 033703 / 7332 oder 0175 / 5231808)
- Ortsbürgermeister, Herr Dr. Scholz -OT Kummersdorf-Alexanderdorf**
jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr, „ Kummersdorfer Krug „

Ortsbürgermeister, Herr Dr. Klinnert - OT Gadsdorf

Mittwoch von 16.00 - 18.00 Uhr im Gemeindebüro,
Gadsdorfer Dorfstraße 14

Ortsbürgermeister, Herr Staufenbiel, OT Saalow

montags vor der Ortsbeiratssitzung Saalow von 19.00 - 20.00 Uhr im
Bürgerhaus (Ortsbeiratssitzungen werden öffentlich bekannt gegeben)

Ortsbürgermeister, Herr Schnittler, OT Kummersdorf-Gut

die Sprechstunden werden im Gebäude der FFW Kummersdorf-Gut an
folgenden Terminen durchgeführt:
02.06.04, 01.09.04 und 03.11.04 - bei Problemen außerhalb der ange-
gebenen Sprechstunden kann telefonisch mit dem Ortsbürgermeister,
Herrn Schnittler, Verbindung aufgenommen werden

**Allgemeine Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung
Am Mellensee in den Ortsteilen Sperenberg
und Klausdorf**

montags	geschlossen
dienstags	09.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
mittwochs	geschlossen
donnerstags	09.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
freitags	09.00 - 12.00 Uhr

Wichtige Rufnummern:

Sekretariat	959-10
stellv. Bürgermeister	959-12
Schulamt	959-13
Sozialamt	959-15
Kasse/Vollstreckung	959-17
Kämmerei	959-19
Steuern	595-20
Hauptamt	959-21
Personalamt	959-22
Ordnungsamt	959-50
Meldeamt	959-59
Standesamt	959-60
Friedhofswesen	959-60
Bauamt	959-52
Bauantrag	959-53
Öffentl. Baumaßn.	959-66
Liegenschaften	959-67
Tiefbau	959-68

Bei Havarien sind nachstehende Medienträger zuständig:

EWE Aktiengesellschaft

Bezirksmeisterei Königs Wusterhausen
Fliederweg 8
15711 Königs Wusterhausen Telefon: 03375 / 241960

Deutsche Telekom AG

Niederlassung 2 Potsdam
Postfach 229
14526 Stahnsdorf Telefon: 0331 / 8655753

e.dis Energie Nord AG

Luckenwalder Berg 7
Gewerbegebiet Telefon: 03372 / 4236-0
14913 Jüterbog Störungs-Nr. 03372 / 4236-250

Zweckverband Komplexsanierung

mittlerer Süden
Trebbiner Straße 30
15838 Am Mellensee Telefon: 033703/ 911-0
Fax: 033703 / 911-30

Stördienst DNWAB mbH

außerhalb der Dienstzeit (ab 15.45 - 6.45 Uhr)
Telefon: 0171 / 7191199
während der Dienstzeit (von 6.45 -15.45 Uhr) in Zossen:
Telefon: 03377 / 303641

Sitzungstermine für den Monat Oktober 2004

**für die Gemeindevertretung Am Mellensee, Ausschus-
sitzungen und Ortsbeiratssitzungen**

Gemeindevertretung Am Mellensee	20.10.04
Hauptausschuss	18.10.04
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	-----
Kultur-, Sozial- u. Tourismusausschuss	25.10.04
Bauausschuss	07.10.04

Ortsbeiratssitzungen im Ortsteil:

Klausdorf	10.10.04
Saalow	18.10.04
Rehagen	12.10.04
Kummersdorf-Alexanderdorf	14.10.04
Kummersdorf-Gut	06.10.04
Gadsdorf	13.10.04
Sperenberg	27.10.04
Mellensee	06.10.04

Änderungen sind vorbehalten.
Näheres entnehmen Sie aus den amtlichen Schaukästen!

Geburtstagsgrüße



Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde Am
Mellensee, die Geburtstag oder ein anderes Jubiläum
hatten oder haben, gratulieren der Bürgermeister der
Gemeinde Am Mellensee, Herr Donath, sowie die Orts-
bürgermeister

der Ortsteile

OT Sperenberg	Herr Hohlfeld
OT Klausdorf	Herr Kosensky
OT Mellensee	Herr Reetz
OT Gadsdorf	Herr Dr. Klinnert
OT Saalow	Herr Staufenbiel
OT Rehagen	Herr Wildenhein
OT Kummersdorf-Gut	Herr Schnittler
OT Kummersdorf-Alexanderdorf	Herr Dr. Scholz

**Aus der Heimatgeschichte
Kummersdorf-Alexanderdorf**

Kummersdorf liegt an der Stelle, wo man früher die sumpfige Nieder-
ung des Schneidegrabens am Besten passieren konnte.
Hier verlief die alte Gottower Landstraße, die nach Sachsen führte.
An der Furtstelle am Schneidegraben entstanden schon im Mittelalter
einige Häuser und eine Krugwirtschaft. Das Wasser wurde gestaut,
um eine Holzschneidemühle zu betreiben. Bis 1572 hatte die Zossener
Amtsverwaltung insgesamt 15 Kossäten (Kleinbauern) und einen
Lahnschulzen hier angesetzt. Sie konnten aber von der sehr geringen
Landwirtschaft nicht leben und mussten daher auf dem „Vorwerk
Cummersdorf“ (heute Alexanderdorf) als Tagelöhner arbeiten.

Das Vorwerk Cummersdorf wurde etwa um 1500 gegründet. Es liegt
etwa 1 km von Kummersdorf entfernt und wird 1545 erstmalig als
wiedererbaut in einer Urkunde erwähnt.

1811 wurde das ehemalige Amtsvorwerk vom Grafen Alexander v.
Ruville erworben, der wegen der Französischen Revolution aus sei-
ner Heimat geflohen war. Ebenso wie die umliegenden Kossäten konn-
te die gräfliche Familie sich nur mühsam von der Landwirtschaft er-
nähren. 1814 wurde das Vorwerk mit königlicher Erlaubnis als
Alexanderhof benannt; 1875 wurden die Colonie Cummersdorf und
der Gutsbezirk zu einer Gemeinde vereinigt, die seitdem den Namen
Alexanderdorf führt.

Nach mehrfachem Besitzerwechsel kam der Gutshof 1907 an den
Grafen v. Schwerin aus Märkisch Wilmersdorf, der den Turm über dem
Haupteingang des Haupthauses errichtete und als fachmännischer
Dendrologe den Park vielseitig gestaltete.

Am 12.09.1933 wurde das Gutsgelände, das einige Jahre unbewohnt

war, versteigert. 30 Benediktinerinnen, die zuvor in Berlin gelebt hatten, konnten es preisgünstig erwerben und zogen am 15.04.1934 dort ein. Seitdem gibt es das Kloster mit seinem regelmäßigen täglichen Gottesdiensten; seit 1984 gibt es auf dem Klostergelände auch eine Kirche für regelmäßige katholische und evangelische Gottesdienste. Der Ort hat sich in den letzten Jahrzehnten erheblich vergrößert, besonders die sog. Siedlung. Die berufstätigen Bewohner fahren zu meist nach auswärts zur Arbeit.

Information des KMS Zossen zur dezentralen Schmutzwasserbeseitigung

In der Vergangenheit sind des öfteren Fragen zur Organisation und zum Ablauf der Entsorgung aus den Gruben an den KMS Zossen bzw. seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen herangetragen worden, die nachfolgend aufgegriffen wurden.

1. Welches Entsorgungsunternehmen ist für welche Gemeinde bzw. Ortsteil zuständig?

Die Firma Kühncke für: Blankensee, **Gadsdorf**, Klein Schulzendorf, Kliestow, Lüdersdorf, Schönhagen, Stangenhagen und Wiesenhagen

Telefon: 033205/24456
 Anschrift: Kühncke Entsorgung GmbH
 Am Bahnhof Lienewitz 6
 14548 Schwielowsee / OT Ferch

Die Firma Mücolef für: Glienick, Horstfelde, Nächst Neuendorf und Schünow

Telefon: 03377/34390
 Anschrift: Mücolef GmbH
 Dorfstraße 10a
 15806 Glienick / OT Schünow

Die Firma Rief für: Dabendorf und Zossen

Telefon: 03377/300921
 Anschrift: Rief & Co. GmbH
 Zossener Straße 13
 15806 Glienick / OT Schünow

Die Firma Thomas für: Klausdorf, Kummersdorf-Gut, Mellensee, Saalow und Sperenberg

Telefon: 033703/71409
 Anschrift: M. Thomas
 Abwasserentsorgung und Fuhrunternehmen
 Am Niederfließ 15b
 15838 Am Mellensee

Die Firma Reschke für: Lindenbrück, Funkenmühle, Zesch am See, **Rehagen** und Wünsdorf

Telefon: 033703/7251
 Anschrift: Fa. U. Reschke Entsorgung & Transporte
 Trebbiner Straße 18
 15838 Am Mellensee

Die Firma Thieke für: Rangsdorf, Groß Machnow, Dahlewitz, Kallinchen, Motzen und Töpchin

Telefon: 033764/60617
 Anschrift: Fäkalienabfuhr & Containerservice
 Reiner Thieke
 Berliner Vorstadt 14
 15749 Mittenwalde

2. Welche Verpflichtungen haben die Entsorgungsunternehmen und wer haftet für mögliche Schäden?

- Die Entsorgungsunternehmen sind verpflichtet die Entsorgung so oft wie erforderlich, mindestens jedoch einmal im Jahr, durchzuführen.
- Die Entsorgung des jeweiligen Grundstückes soll bevorzugt in turnusmäßigen Intervallen oder auf Abruf durch den Anschlussnehmer (Grundstückseigentümer) erfolgen. Dabei ist das Interesse des Grundstückseigentümers, d. h. des Anschlussnehmers zu berücksichtigen.
- Das Unternehmen darf keinen Antrag auf Entleerung ablehnen, es sei denn, es liegt ein wichtiger Grund vor. Dieser Grund ist gegenüber dem KMS Zossen schriftlich zu belegen und nachzuweisen.
- Der KMS Zossen ist berechtigt, den Unternehmer im Weigerungsfalle anzuweisen, die Entsorgung vorzunehmen.
- Das Entsorgungsunternehmen muss die nach den örtlichen Verhältnissen kürzeste Schlauchlänge anwenden. Dies hat der Eigentümer bei der erstmaligen Entsorgung zu bestätigen.
- Jede Entsorgung ist gegenüber dem Anschlussnehmer und dem KMS Zossen durch einen „Lieferschein“ nachzuweisen. Die Menge und die Schlauchlänge über 15 m sind darauf zu erfassen.
- Das Entsorgungsunternehmen muss den Anschlussnehmer rechtzeitig informieren, wenn er ausnahmsweise vereinbarte Abfuhrtermine nicht einhalten kann.
- Der Unternehmer haftet für alle Schäden, die dem KMS Zossen oder dem Anschlussnehmer dadurch entstehen, dass der Unternehmer seinen Verpflichtungen nicht nachkommt. Er haftet auch für Schäden, die beim Befahren von privaten Grundstücken und Wegen entstehen.

3. Wie soll ich mich verhalten, wenn tatsächlich ein Schaden entstanden ist?

Der Schaden ist dem KMS Zossen unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Nach Möglichkeit sollte der Schaden bereits in der Höhe beziffert werden, welches allerdings auch nachzuholen ist. Der KMS Zossen ist Haftpflicht versichert und diese Versicherung übernimmt die Schadensregulierung mit den Grundstückseigentümern und ggf. die Regressforderung gegenüber den Entsorgungsunternehmen.

4. Was hat der Grundstückseigentümer zu beachten?

- Die Entsorgung der Grube hat mindestens einmal pro Jahr zu erfolgen, da das Schmutzwasser andernfalls derart „anfaut“, dass die Reinigung auf den Kläranlagen problematisch ist.
- Die Entsorgung ist bei dem jeweils zuständigen Unternehmen schriftlich oder telefonisch zu beantragen, sobald die Grube bis auf 50 cm unter dem Zulauf angefüllt ist oder der Entsorgungsbedarf erkennbar ist. Die Bedarfsanmeldung sollte möglichst mindestens zwei Tage vor dem Abfuhrtermin erfolgen, vorzugsweise sollen feste Abfuhrtermine vereinbart werden.
- Die Gruben sind zugänglich zu halten.
- Bei der erstmaligen Entsorgung ist ein Erfassungsbogen auszufüllen. Bitte beachten Sie, dass z. B. Schlauchlängen nur über 15 m anzugeben sind.
- Die Errichtung oder Änderung einer Grube ist vier Wochen vor Beginn der Maßnahme beim KMS Zossen schriftlich anzuzeigen.

5. Wie hoch ist die Gebühr bzw. welche Satzung ist gültig?

Die Gebühr je m³ beträgt 9,06 EUR ab dem 01.01.2004. Zwar hat die Verbandsversammlung am 26.04.2004 eine 1. Satzung zur Änderung der Satzung beschlossen, die eine Gebührenreduzierung auf 7,90 EUR je m³ beinhaltete. Diese Satzung wurde jedoch von der Kommunalaufsichtsbehörde beanstandet und durch den Beschluss der Satzung zur Aufhebung der Verbandsversammlung am 07.07.2004 aufgehoben, so dass nunmehr die Satzung vom 29.12.2003 gilt mit einer Gebühr in Höhe von 9,06 EUR/m³.

Szymanski: Baubeginn für die Ortsdurchfahrt Sperenberg noch im September

Noch im September werden voraussichtlich die Arbeiten für die Sanierung der Ortsdurchfahrt Sperenberg im Zuge der L 70 beginnen. Dies teilte Bauminister Frank Szymanski mit.

Frank Szymanski: „Die Ausschreibungen sind gelaufen und wenn der Zuschlag erteilt ist, kann es losgehen. Dies wird noch im September der Fall sein. Wenn das Wetter halbwegs mitspielt, ist im Mai kommenden Jahres alles fertig.“

Rund 400.000 Euro investiert das Land in die rund 500 Meter lange Ortsdurchfahrt. Die Fahrbahn wird erneuert und es entstehen Parkplätze. Der Einkaufs-, Liefer- und Anliegerverkehr wird erleichtert. Für vier einmündende Straßen werden die Kreuzungsbereiche neu gestaltet.

Durch den gleichzeitigen Bau der Gehwege, Grünanlagen und Parkplätze ist das Projekt auch ein Beitrag zur Umgestaltungskonzeption der Gemeinde. Die Gemeinde Am Mellensee ist hier mit 700.000 Euro beteiligt.

Bäume müssen nicht gefällt werden. Es sind aber Neupflanzungen vorgesehen, um Lücken in der Allee zu schließen. Er erfolgt eine baubegleitende archäologische Betreuung mit Dokumentation, weil die Straße im Bereich des Bodendenkmals „Mittelalterlicher Dorfkern Sperenberg“ liegt.

Um die Beeinträchtigungen für Anwohner und Gewerbetreibende so gering wie möglich zu halten, werden vier Verkehrssicherungsabschnitte gebildet:

- Im ersten Abschnitt erfolgt der Ausbau der Knoten L 70/ Goethestraße und L 70/ Seestraße unter halbseitigem Ausbau bis einschließlich Binderschicht sowie Verlegung des Regenwasserkanals
- Im zweiten Abschnitt erfolgt der Ausbau der Knoten L 70/ Am Niederfließ und L 70/ Mühlenweg ebenfalls unter halbseitigem Ausbau bis zur Binderschicht einschließlich Verlegung des Regenwasserkanals
- Im dritten Abschnitt ist der Ausbau der Fahrbahn zwischen den Einmündungen der Goethestraße und Am Niederfließ bis zur Binderschicht einschließlich Verlegung des Regenwasserkanals unter Sperrung des Durchgangsverkehrs vorgesehen. Der Ausbau erfolgt halbseitig in Arbeitsabschnitten vor rund 150 Meter Länge.
- Nur im vierten Abschnitt, der maximal eine Woche dauern wird, ist für den Einbau der Deckschicht die Vollsperrung des gesamten Bauabschnittes.

Spatenstich in der Karl-Fiedler-Straße im OT Sperenberg

Am 16.09.2004 fand symbolisch der 1. Spatenstich für den Ausbau der Karl-Fiedler-Straße auf dem Parkplatz vor der Gemeindeverwaltung im Ortsteil Sperenberg statt. Daran nahmen u.a. der Landrat P. Giesecke, der Landtagsabgeordnete K. Bochow, Mitglieder der Anliegerinitiative, der Bürgermeister der Gemeinde Am Mellensee, M. Donath, und die Fa. STRABAG, die den Zuschlag für die Arbeiten erhielt, teil.

Seit fast 10 Jahren war die Gemeinde bemüht über das Dorferneuerungsprogramm, ähnlich wie in Klausdorf und Mellensee, die Randbereiche dieser Hauptdurchfahrtsstraße schöner und attraktiver zu gestalten.

Als sich aber vor über einem Jahr eine Anliegerinitiative gründete, kam langsam Bewegung in die deutsche Bürokratie, denn nach den vorgesehenen Prioritäten war diese Straße erst auf Platz 457 der Liste der



Landesstraßen.

Ein Antrag auf Förderung für die Randbereiche wurde an den Kreis gestellt und per Kreistagsbeschluss hat die Gemeinde Am Mellensee GFG-Fördermittel erhalten. Über den notwendigen hartnäckigen Druck auf das Ministerium für Stadtentwicklung Wohnen und Verkehr bewegte sich dann auch langsam etwas beim Brandenburgischen Straßenbauamt in Wünsdorf. Verstärkt wurde diese Druckwelle durch unseren Landtagsabgeordneten Klaus Bochow. Dem KMS gelang es, über den Wirtschaftsplan die Verlegung der Abwasserleitung vorzuziehen.

Am 04. Oktober ist Baubeginn.

Gewässerunterhaltungsverbandsbeiträge: Niederlage für Waldbesitzer

Mit einer herben Niederlage für Waldbesitzer und damit auch den Waldbesitzerverband endete jetzt ein Verfahren vor dem Verwaltungsgericht Potsdam. Mit Urteil vom 28.01.2004 (veröffentlicht Mitte Juni 2004) hat die 8. Kammer des Verwaltungsgerichts Potsdam die Klage eines Waldbesitzers gegen die Heranziehung zu Wasser- und Bodenverbandsumlagegebühren abgewiesen. Mit dem Richterspruch liegt erstmals eine Entscheidung eines Brandenburgischen Verwaltungsgerichts zu den Gebühren und Beiträgen für die Wasser- und Bodenverbände vor, sofern es die Waldflächen betrifft.

Vor dem Verwaltungsgericht hat ein Waldbesitzer gegen die Heranziehung zu Wasser- und Bodenverbandsumlagegebühren geklagt. Er sollte ca. 140,00 DM (ca. 70,00 EUR) jährlich für 11 ha Fläche zahlen. Der Kläger war zu diesen Gebühren durch die Stadt Wittstock herangezogen worden. Die Stadt hatte nämlich die an den Wasser- und Bodenverband zu entrichtenden Beiträge als Gebühren auf den Grundstückseigentümer umgelegt.

Der betroffene Grundstückseigentümer, ein Waldbesitzer, hatte gegen die Heranziehung seiner Waldgrundstücksfläche zu Gebühren mit der Begründung geklagt, Waldflächen hätten einen viel geringeren Vorteil aus der Verbandsarbeit und dürften deshalb nicht mit Beiträgen belastet werden. Er nehme keine Einrichtungen des Verbandes in Anspruch und ihm als Waldbesitzer entstünden auch keine Vorteile, sondern allenfalls Nachteile durch die Arbeit des Wasser- und Bodenverbandes. Aus seinen Wäldern fließe kaum Wasser in die nahegelegene Dosse ab. Die Gebühr müsse wenigstens differenziert werden.

Dieser Auffassung hat das Verwaltungsgericht Potsdam nunmehr eine klare Absage erteilt. Es hat festgestellt, dass aufgrund des Brandenburgischen Wassergesetzes alle Bodenverbänden herangezogen werden könnten und müssten.

Kritisiert wird in dem Urteil auch das Ministerium des Innern, das einer Differenzierung aufgrund einer Verwaltungsvorschrift aus dem Jahre 2000 durchaus positiv gegenüber stand.

Mit dem Urteil ist auch den Aktivitäten des Waldbesitzerverbandes (Eberswalde) massiv entgegengetreten worden. Dieser fordert immer wieder eine Differenzierung von Beiträgen und Gebühren und wirft den Wasser- und Bodenverbänden massives rechtswidriges Verhalten vor. Das Verwaltungsgericht Potsdam sieht dies anders.

Wegen der grundsätzlichen Bedeutung hat das Verwaltungsgericht Potsdam allerdings die Berufung zum Oberverwaltungsgericht ausdrücklich zugelassen.

Der Landeswasserverbandstag Brandenburg e.V. begrüßt das Urteil. Es schafft Rechtsklarheit und zeigt, dass sich die Wasser- und Bodenverbände bei der Beitragserhebung rechtmäßig verhalten. Der Landeswasserverbandstag Brandenburg e.V. hofft sehr, dass insbesondere auch die Waldbesitzer nunmehr zu einer sachlichen Diskussion zurückkehren, wie sie von der Interessenvertretung der Wasser- und Bodenverbände immer geführt und gefordert worden ist.

Der Landeswasserverbandstag erwartet, dass die Berufung vor dem Oberverwaltungsgericht ebenfalls nicht erfolgreich sein wird. Im Übrigen geht der Landeswasserverbandstag davon aus, dass die ständigen, gebetsmühlenartig vorgetragenen Beschwerden des Waldbesitzerverbandes und des Aktionsbündnisses gegen die Wasser- und Bodenverbände als das wahrgenommen werden, was sie tatsächlich sind: Viel Geschrei um nichts.

Ungemach droht dem Waldbesitzerverband im Übrigen auch noch von einer anderen Seite. Am 23.06.2004 werden unzufriedene Mitglieder des Waldbesitzerverbandes einen Waldbauernverband gründen, der sich auch mit der Vorbereitung des großen Brandenburger Waldbauern-

kongresses befasst.

Nach unserer Auffassung erleidet der Waldbesitzerverband dadurch eine massive Schwächung. Die Gründung des Waldbauernverbandes zeigt, dass die Mitglieder des Waldbesitzerverbandes eben nicht hinter dessen Kampagne gegen die Wasser- und Bodenverbände stehen.

Turgut Pencereci
Landesgeschäftsführer

PS: Das Urteil des Verwaltungsgerichts Potsdam zum Az.: 8 K 2375/02 kann beim Landeswasserverbandstag Brandenburg e.V. angefordert werden (03 31/74 74 310) *ab sofort!*

6. Klausdorfer Oktoberfest 25./26. September 2004



Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein Oktoberfest auf dem Klausdorfer Festplatz am letzten Wochenende im September. Warum schon im September? Das Wetter ist gewöhnlich freundlicher! Es gelang dem Verein pro Mellensee dies Mal, die unterschiedlichsten Vereine aus der Region in verschiedener Form zum Mitmachen zu bewegen. Es sind dies: Der LAGA-Verein Zossen-Wünsdorf-Am Mellensee, der Förderverein Bücherstadt Wünsdorf, die Heimatstube Sperenberg, erstmalig der Sportverein Klausdorf 1900 e.V., der Klausdorfer Karnevalsverein CKV und der Klausdorfer Vogelzüchterverein, der Jugendclub Mellensee und nicht zuletzt der Veranstalter: der Verein pro Mellensee.

Am Sonabend-Nachmittag beginnt bereits ein Vorprogramm ab 12 Uhr mit Schaustellern, Rummel und Ponyreiten für Kinder, ganz frisches Brot aus dem Sperenberger Backofen wird angeboten inklusive Schmalzstullen, es gibt Kaffee und Kuchen u.a. Nach Abschluss des 11. „Wanderns durch den Wald“ wird der Sportverein Klausdorf 1900 e.V. die Auswertung des Tages auf der Festwiese vornehmen.
ab 17 Uhr Unterhaltungsprogramm,
ab 19 Uhr Oldie-Disco zum Einstimmen,
ab Sonabend-Abend 20 Uhr Tanz mit der Life-Band Kies und Schotter, außerdem wird Arnim für Stimmung sorgen.

Am Sonntag erwartet Sie dann ein buntes Treiben von 10 bis 18 Uhr, angefangen mit Fröhchoppenmusik von Kies und Schotter, mit Blick auf den Mellensee. Als Überraschungsgast wird die erste Mellenseer Fischerkönigin Nicole erwartet!
Tradition und Geschichte der Region rund um den Mellensee werden an den verschiedenen Ständen der acht Vereine dargestellt. Der Holzbearbeiter Hans-Dieter Pieth stellt seine urigen Werke aus Holz aus. Spiel und Spaß für jung und alt: Kinderschminken, Spiele mit Jutta Hensel, Kegelbahn und Aktionen mit dem Konferenzfahrrad der Erlebnisbahn u.v.m.
Am Sonntag-Nachmittag gibt es neben einer Modenschau, die Maria Plaschke präsentiert, auch eine Tanzvorführung.

Eine Hauptaktion in diesem Jahr wird das Bemalen von Leitersprossen sein. Die Leiter-Aktion der LAGA Zossen soll in der Gemeinde Am Mellensee fortgesetzt werden. Während das Zossener Motto „Sprossen für Zossen“ lautet, heißt es Am Mellensee: „**Jede Leiter bringt uns weiter!**“ Die acht Ortsbürgermeister und Bürgermeister Donath sind bereits mit gutem Beispiel vorangegangen und haben eine Sprosse bemalt. Alle Oktoberfestbesucher werden gebeten, auch eine Sprosse zu bemalen als Symbol für eine breite Aufbruchstimmung! Die fertigen Leitern werden dann an besonderen Stellen angebracht als Zeichen für die Kommission, die die Bewerbung für die Landesgartenschau (LAGA) 2009 begutachtet.

Kommen Sie doch bitte bereits am Sonntag-Vormittag vorbei, ersparen Sie sich die sonntägliche Kocherei und das Abwaschen und probieren Sie die verschiedenen Imbissangebote auf dem Festplatz! Neben den leckeren Grillspezialitäten gibt es dies Mal auch einen Fischimbiss mit Fischbrötchen in feinsten Form. Verdurstet braucht auch keiner!

Bernd Kosensky, Rosie Wieden, Ingrid de Boor

Wie es zu der Ausstellung im Sperenberger Bahnhofsgebäude kam?

Wichtigster Anlass für die Ausstellung war die Wiederbelebung des

Bahnhofs. Er wurde nach 123-jährigem Betrieb am **20.04.1998** durch die Deutsche Bahn AG stillgelegt. Das relativ gut erhaltene Gebäude war seitdem regelrecht dem Vandalismus ausgesetzt. Den zweiten Anstoß gab die Eröffnung der Draisinenbahn am **26.06.2004**. Die in Sperenberg ankommenden Nutzer der Draisinen mussten oftmals zu lange nach den touristischen Angeboten suchen.



Als erstes wurden ein **Nutzungsvertrag** zwischen dem Förderverein und der Erlebnisbahn und erste Vorstellungen für eine Ausstellung ausgearbeitet. Danach gab es viele Gespräche zur Gewinnung von Handwerksbetrieben, musealen Einrichtungen, der Kreisverwaltung TF und Sperenberger Bürgern bei der Unterstützung des Vorhabens.

Die zunächst notwendige **Renovierung** der zu nutzenden Räume begann, als drei Maurer des Bauunternehmens Kitzing & Söhne Putzschäden in der ehemaligen Fahrkartenausgabe beseitigten. Die Malerarbeiten teilten sich Mitglieder des Fördervereins und der Handwerksbetrieb von Hardy Schade.

Nach einer kompetenten Beratung durch Frau Cordula Schmidt von der Kreisverwaltung ging es an die Gestaltung der Ausstellung. Mit handwerklicher Unterstützung der Tischlerei Wiest wurden als erstes Tafeln zur Geschichte der KME präsentiert, die das Museum des Teltow zur Verfügung stellte. Die weiteren Arbeiten für die Ausstellung war Sache des Fördervereins, wobei unbedingt die Mitwirkung der Firma Süsselbeck-Werbung hervorzuheben ist. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei den Sperenberger Handwerksbetrieben und den Bürgern aus Sperenberg, Klausdorf und Berlin für ihre unentgeltlich ausgeführten Arbeiten. So konnte die Renovierung der Räume und die Gestaltung der Ausstellung ohne Inanspruchnahme öffentlicher Mittel gesichert werden.

Herr B. Daske eröffnete zu unserer Freude am **26.06.2004** auch einen kleinen **Kiosk** im Bahnhof. Hier können die Draisinenfahrer eine erste Versorgung zur Erfrischung bekommen und touristische Hinweise für ihre Fahrt mitnehmen. So verbleibt zu hoffen, dass nach Eröffnung der Ausstellung am **31. Juli 2004**:

- neues Leben im Bahnhof einzieht,
 - der Vandalismus unterbleibt und
 - die Draisinenfahrer nach einem Besuch in Sperenberg ihre Fahrt künftig erlebnisreicher fortsetzen werden.
- Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Kiosk und nach Anmeldung unter 033703/7205 vollständig besichtigt werden.

I. A. W. Trebehs
Förderverein Heimatstube Sperenberg e.V.

Fakten zum Ergebnis des Benefizkonzertes am 20.08.2004 in Gadsdorf

Das Benefizkonzert mit dem Luftwaffenmusikkorps 4 war im wahrsten Sinne des Wortes „ein voller Erfolg“. Es ist seit dem Verklingen der letzten Zugabe in der ganzen Region Tagesgespräch und das wird auch noch eine ganze Weile anhalten.

Die Leistung der 35 Musiker begeisterte die 759 zahlenden Gäste ebenso wie die hervorragend hergerichtete Festhalle. Der sehr engagierte Dirigent, Herr Major Dr. Christian Blüggel, hatte ein Programm ausgewählt, das genau dem Geschmack des Publikums entsprach, das vorwiegend aus „reiferer Jugend“ bestand. So war es kein Wun-



der, dass jede Darbietung mit kräftigem Beifall belohnt wurde. Es ist dem Organisationskomitee ein erstes Bedürfnis, den vielen fleißigen Helfern bei der Organisation der Veranstaltung ein herzliches Dankeschön zu sagen. Das gilt zunächst dem Inhaber der Braconia-Festhalle, dem Heimatverein Gadsdorf und dem Förderverein Heimatstube Spereberg mit ihren helfenden Mitgliedern sowie den „Rosenmädchen“ des Jugendklubs Mellensee.

Dazu gehören auch:

- Die sieben Verkaufsstellen für die Eintrittskarten als erste Voraussetzung für den finanziellen Erfolg des Konzertes.
- Der Gartenbaubetrieb Rainer Zurawski Neuhof mit seiner floristischen Ausgestaltung der Bühne.
- Das Blumengeschäft Monika Zurawski Spereberg mit der Spende von 50 Rosen. Die Damen des Jugendklubs Mellensee berichteten von glänzenden Augen der Musiker, als jedem eine Rose überreicht wurde.
- Die Firma Roland Lochte und der Bauhof der Gemeinde Am Mellensee für den An- und Abtransport von zusätzlichen 94 Sitzbänken.
- Der Modellflugverein Höllenberg durch die Bereitstellung seiner Flugzeugmodelle zum Schmuck des Bühnenbereichs und seine eindrucksvollen Flugvorführungen.
- Die Barnimer Schützengilde zu Werneuchen, die Beelitzer Schützengilde und die Fa. Waffen-Schneider Jüterbog mit den donnernden Salutschüssen.
- Die Gadsdorfer Bauernhof GmbH durch die Überlassung der Parkplatzflächen und
- die Sekretärin des Bürgermeisters der Gemeinde Am Mellensee, die von Februar bis August 2004 eine zuverlässige Hilfe für das Organisationskomitee war.

Nur durch diese vielfältige Unterstützung war es möglich, den gewünschten kulturellen Höhepunkt für unsere Region Am Mellensee zu organisieren. Besonders erfreulich ist auch das finanzielle Ergebnis. Es soll dem Kinder- und Jugend-Förderverein „Am Mellensee“ auf seinem diesjährigen Herbstball offiziell überreicht werden. Abschließend sei vermerkt, dass das Organisationskomitee bereits jetzt bemüht ist, für 2005 ein solches Benefizkonzert mit dem gleichen Musikkorps in der gleichen Festhalle zu organisieren.

I. A. W. Trebehs

10. Schaubacken am 09. Oktober 2004

Die Bäcker und Heizer unseres Dorbackens laden zum 10. Schaubacken am Spereberger Dorbackofen am 9. Oktober 2004 ganz herzlich ein.

Es gibt diesmal wieder verschiedene Brotsorten, besonders den beliebten Pflaumenkuchen und andere Überraschungen aus dem Ofen. Selbstverständlich bieten unsere freundlichen Verkäuferinnen auch Schmalzstullen, Kaffee andere Kuchensorten und Bienenhonig direkt vom Imker an.

Wir freuen uns besonders, dass auch das Museumsdorf Düppel mit der Vorführung mittelalterlicher Arbeiten sowie Frau Dora Bednarz mit ihrem Spinnrad ihre Teilnahme zugesichert haben. Die Leute aus Düppel bieten uns sicher auch wieder ihren Honigwein an, den schon die alten Germanen als Met gern tranken. Mit Frau Bednarz haben wir

vereinbart, dass sie ihren Wäschekorb und die Leine mitbringt. Auf der Leine wird sie dann ihre Produkte präsentieren, die zum Teil auch käuflich erworben werden können.

Die mittelalterlichen Vorführungen und der Brotverkauf beginnen ab 11.00 Uhr, Kaffee und Kuchen gibt es etwas später.

i.A. W. Trebehs

Buntes Treiben in der Kita Rehagen

Am 14.08.2004 startete unser Sommerfest, das vom Kita-Ausschuss, den Erzieherinnen und der FFW Rehagen vorbereitet wurde.

So sorgten Kuchen vom Kuchenbasar, Gegrilltes und Knüppelteig vom Lagerfeuer für das leibliche Wohl.

Die Kinder konnten beim Clownstheater „Toll und Kirschen“ der kleinen Hexe Liesbeth helfen, den Weg ins Bilderbuch zu finden.

Dicht umlagert war unser Spielzeugverkaufsstand, wo so mancher Kinderwunsch in Erfüllung ging.

Beim Kinderschminken kam es zu kurzen Wartezeiten, aber jeder der sich in Spiderman, Schmetterling, Käfer, Vampir o.ä. verwandeln wollte, konnte das tun.

Auf der Hüpfburg, die uns das Opel Autohaus Zossen zur Verfügung gestellt wurde, war immer viel Andrang.

Wir bedanken uns recht herzlich beim OPEL-Autohaus Zossen GmbH für die Bereitstellung der Hüpfburg und für die Geldspende.

Weiterhin bedanken wir uns bei der Bäckerei Becher für den Knüppelteig, Herrn Thymian für die Kremserfahrt, den Eltern für die Unterstützung beim Kuchen backen und Herrn Winterstein für den Verkauf von Speisen und Getränken und seiner Spende für die Kita.

Das Team der Kita Rehagen

Auf in die Kita „Storchennest“!

Jeden letzten Mittwoch im Monat trifft sich, in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr, die Krabbelgruppe. Eingeladen sind alle interessierten Eltern und deren Kinder, die noch nicht unsere Einrichtung besuchten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Tel. 03377/ 301060

Das Team der Kita Storchennest

Neue Postagentur im Ortsteil Spereberg

Am Mittwoch, dem 15.09.2004 wurde die neue Postagentur im Ortsteil Spereberg, Klausdorfer Chaussee 5, (M. Muche) eröffnet.

Zu folgenden Öffnungszeiten haben Sie die Möglichkeit, Ihre Postgeschäfte zu erledigen:

Montag	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	09.00 – 11.00 Uhr

Herbstspülungen 2004 an Trinkwasserleitungen

Die DNWB mbH Königs Wusterhausen gibt folgende Termine für die diesjährigen vorbeugenden Trinkwasser-Rohrnetzspülungen bekannt:

Gadsdorf, Saalow	vom 04.10.2004 bis 05.10.2004, 07:00 – 15:00 Uhr
Kummersdorf-Gut	am 11.10.2004, 07:00 – 15:00 Uhr
Ferneuendorf, Spereberg und Kummersdorf – Alexanderdorf	vom 12.10.2004 bis 14.10.2004, 07:00 – 15:00 Uhr
Mellensee, Klausdorf, Rehagen	vom 19.10.2004 bis 22.10.2004, 07:00 – 15:00 Uhr

Veranstaltungen in der Gemeinde Am Mellensee - Jahr 2004

Monat Oktober

Termin	Beginn	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
01.10.2004		Fackelumzug und Feuer	Schule und Friedhofsvorplatz OT Mellensee	Kinder- u. Jugend-Förderverein Am Mellensee
02.10.2004	14.00 Uhr	75 Jahre FFW Kummersdorf-Gut	Sportplatz Kummersdorf-Gut	FFW
05.10.2004	14.00 Uhr	Geselliger Nachmittag	Feuerwehr Sperenberg	DRK Seniorentreff
09.10.2004	11.00 Uhr	10. Schaubacken	Dorfbackofen OT Sperenberg	Förderverein „Heimatstube e.V.“
18.10.2004	19.30 Uhr	DRK OV Versammlung	Feuerwehr Sperenberg	DRK OV Sperenberg
19.10.2004	14.00 Uhr	Zu Gast Frau Landmann	Gaststätte Arnold	Rentnertreff Sperenberg
30.10.2004	19.00 Uhr	Herbstball	Mehrzweckhalle Klausdorf	Kinder- u. Jugendförderverein Am Mellensee
23.10.2004	Anfrage unter 033703/7243	Führung Gipsbrüche	Gipsbrüche	Förderverein „Heimatstube e.V.“

Fortsetzung von Seite 7

Während der Spülungen ist im gesamten Abnahmegebiet mit Druckminderungen und vorübergehender Trübung des Trinkwassers zu rechnen. Der Betrieb von druckabhängigen Geräten ist während des o.g. Zeitraumes nach Möglichkeit zu vermeiden. Wir empfehlen unseren Kunden, sich rechtzeitig und ausreichend mit Wasser zu bevorraten und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Ihre Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasserbetriebsgesellschaft mbH

Eventuelle Rückfragen richten Sie bitte - werktags von 06.45 Uhr bis 15.30 Uhr - an den Rohrnetzbereich Blankenfelde, Glasower Damm 15, 15827 Blankenfelde, Telefon: 03379 / 37 25 89

13.10.04, 20.00 Uhr	mit Rolf Danzmann und H.-J. Siegert am Klavier	Theaterkeller
15.10.04, 20.00 Uhr	Heinz Erhardt - Abend mit Hanno Loyda	Theaterkeller
16.10./17.10.04 10.00 Uhr	„rechtzeitig gehen“ Soloprogramm von und mit Anrim Töpel	Flämingshalle
16.10.04, 14.00 Uhr	Zuchtkatzenausstellung	Theaterkeller
22.10.04, 21.00 Uhr	Fußball FSV I - Schwedt	Flämingshalle
23.10.04, 19.00 Uhr	Blues im Theaterkeller	Flämingshalle
24.10.04, 16.00 Uhr	„East Blues Experience“ Bundesliga Ringen	AV Germania Markneukirchen
30.10.04, 14.00 Uhr	Herbstkonzert der Musikschule Fröhlich	Stadttheater
	Fußball FSV I - Brandenburg	

für die VA im Stadttheater - Information u. Eintrittskarten über 632112, für Sport-VA über 672286.

Veranstaltungsplan Oktober 2004 der Akademie 2. Lebenshälfte

02.10.	9.30 Uhr	Outfit- und Stylingstipps und -tricks für starke Frauen
04.10.	11.00 Uhr	Kurs Tai Chie (Wöchentlich Montags)
07.10.	17.00 Uhr	Russlands Kultur und Wildnis - Lichtbildvortrag
13.10.	17.30 Uhr	Kurs Kalligrafie (20./27.10./ 03./10.11.)
13.10.	18.00 Uhr	Vortrag zum Thema Akupunktur
18.10.	15.30 Uhr	Schneiderkurs (wöchentlich Montags)
23.10.	9.00 Uhr	Klöppelwerkshop – Klöppeln in 3-d Technik
27.10.	10.00 Uhr	Kurs Makramee

05.10.	9.00 Uhr	Italienisch für Anfänger
06.10.	9.00 Uhr	Englisch für Anfänger
07.10.	17.00 Uhr	Englisch Grundstufe 1
11.10.	17.00 Uhr	Internet für Anfänger

07.10. 13.00 Uhr Museumsdorf Glashütte – Besichtigung

Vorschau

10.11.	18.00 Uhr	Wie unruhig ist das Erdinnere
25.11.	9.00 Uhr	Besuch der Kreativbude in Wahlsdorf

Änderungen vorbehalten !

Anmeldung bei der Akademie 2. Lebenshälfte in Wünsdorf, Gutenbergstr. 1 (Bücherstadt) oder telefonisch unter 033702/60404

Veranstaltungen - Stadt Luckenwalde Monat Oktober 2004

Datum / Uhrzeit	Veranstaltung	VA-Ort
02.10.04 , ab 19.00 Uhr	Bundesliga Ringen WKG Halle, Merseburg, Leuna	Flämingshalle
02.10.04 , 19.00 Uhr	„Der Hexer“ Berliner Kriminal Theater Nach Edgar Wallace	Stadttheater
09.10.04, 20.00 Uhr	Paul Kuhn in Concert	Stadttheater
12.10.04, 20.00 Uhr	Otto-Reutter Couplets	Theaterkeller

75 Jahre Freiwillige Feuerwehr im Ortsteil Kummersdorf-Gut

Am 02. Oktober 2004 feiern wir Jubiläum. Wir beginnen um 14.00 Uhr mit einem Feuerwehrumzug durch Kummersdorf-Gut. Nach der Begrüßung folgt auf dem Sportplatz ein Amateur-Fußballturnier und nach der Siegerehrung, ca. gegen 19.00 Uhr, findet ein Fackelzug mit dem traditionellen Lagerfeuer auf dem Gelände des Sportplatzes statt. Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen!

Alexander Vögel
Löschgruppenführer

Die Fahrbibliothek des Landkreises Teltow-Fläming ist wieder unterwegs

Gemeinde	Termin	Zeit	Standort
OT Mellensee	23.10.04	09.30-09.55 Uhr	Feuerwehr
OT Mellensee	23.10.04	10.00-10.25 Uhr	Wildpark
OT Klausdorf	23.10.04	10.30-11.10 Uhr	Hotel Morada
OT Klausdorf	23.10.04	11.15-12.00 Uhr	Baruther Str.
OT Fernneuendorf	23.10.04	12.15-12.35 Uhr	Dorfaue
OT Gadsdorf	28.10.04	14.50-15.10 Uhr	Dorfstraße
OT Kum.-Alexanderdorf	28.10.04	15.20-15.40 Uhr	Dorfstraße
OT Rehagen	28.10.04	15.50-16.10 Uhr	Chausseestr.
OT Saalow	28.10.04	16.20-16.40 Uhr	Gemeindeverwaltung.
OT Kummersdorf-Gut	28.10.04	17.00-17.30 Uhr	Platz d. Jugend

Buchtipps des Monats

Kinderbuch:

Scheidt, Gerda Marie: „Das neue Schwesterchen“
Tommi ist schrecklich aufgeregt – er hat eine kleine Schwester bekommen! Doch als er sie sieht, ist er enttäuscht. Die hat ja gar keine Haare und ist eine Heulsuse. Und Mami kümmert sich ständig um sie. Tommi will Wendy loswerden. Sie soll mit Peter Pan weit fortfliegen. Oder er könnte sie Oma schicken... Schon wieder weint Wendy. Aber diesmal hört sie keiner. Nur Tommi. Dass niemand seine kleine Schwester tröstet, findet Tommi plötzlich gar nicht schön. Er geht zu Wendy und streichelt sie vorsichtig...

Jugendbuch:

Schindler, Nina: „Zickenalarm“
Linda ist schon seit Ewigkeiten mit Holle befreundet – nein, mehr als das: Die beiden sind schwesternmäßig verbandelt! Nichts und niemand konnte sie trennen – da kommt plötzlich Alix, die Neue, in die Klasse und lässt sich mir nix, dir nix alle Hausaufgaben von Holle erklären. Und nicht nur das: Sie scheint Holle, der Lieben und Gutmütigen, auch ohne Ende ihr Herz auszuschütten. Drei sind eine zu viel? Das findet Linda auf jeden Fall und im Hand-umdrehen gibt es eine Menge Aufregung, unterdrückte Wut, heimliche Sehnsüchte, rum-tobende Hirnzellen und rausplatzende Gefühle, kurz: Es gibt Zickenalarm!

Bis es zu einer Zerreißprobe kommt, die die drei seltsamerweise nicht auseinander sprengt, sondern zusammenführt...

Roman / Autobiografie:

Riemann, Erika: „Die Schleife an Stalins Bart“
Spätherbst 1945 im thüringischen Mühlhausen: Erika Riemann ist 14 Jahre alt, als sie eines Tages mit ein paar anderen Jugendlichen ihre gerade wieder hergerichtete Schule besichtigt. Ihr Blick fällt auf ein Stalinbild genau an jener Stelle, an der bis vor kurzem ein Hitlerporträt hing. „Mit dem Spruch >Du siehst ja ziemlich traurig aus<“, schreibt sie, „trat ich an das Bild heran und malte mit dem Lippenstift eine kecke Schleife um den Schnauzbart.“

Jemand muss sie verpfeifen haben, denn schon kurze Zeit später beginnt für Erika Riemann eine 8jährige Odyssee durch ostdeutsche Gefängnisse und Lager mit Stationen wie Bautzen, Sachsenhausen und Hoheneck. Was es für sie bedeutete, eine ganze Jugend hinter Mauern zu verbringen, Prügel, Demütigung, Hunger und Depression auszuhalten und nach der Entlassung zutiefst traumatisiert im bundesdeutschen Wirtschaftswunder ihre Frau zu stehen - darüber kann sie erst heute berichten. 50 Jahre hat sie gebraucht, um ihre Nachkriegszeit zu verarbeiten.

Ein erschütternder Lebensbericht aus der jüngsten deutschen Vergangenheit.

Sachbuch:

Bestle-Körfer, Regina: „So bunt und stürmisch ist der Herbst“ – Mit Kindern die Jahreszeiten erleben

Wie schmeckt und duftet der Herbst? Wie hört und fühlt er sich an? Diese und viele weitere Fragen rund um den Herbst können sich Erzieherinnen, Eltern und Kinder mit diesem spannenden Praxisbuch selbst beantworten.

Dieses Buch bietet:

- viele neue und interessante Impulse zum Thema,
- einen herbstlichen Spaziergang durch die Elemente: Erde, Wasser, Feuer und Luft,
- ein ausgiebiges Erlebnisprogramm mit vielen Spielen, Gestaltungsideen, Experimenten, Liedern und Geschichten.

Ein umfangreiches Praxisbuch für den Kindergarten und zu Hause, geeignet für Projektarbeit oder kleine Aktionen zwischendurch.

Diese und viele weitere Bücher, MCs, CDs, Spiele, Zeitschriften, Videos und CD-ROMs können Sie in der Öffentlichen Bibliothek der Gemeinde Am Mellensee - mit Sitz in Sperenberg, Puschkinstr. 6 - kostenlos zu den gewohnten Öffnungszeiten ausleihen:

Öffnungszeiten:

Montag	12.00 – 16.00 Uhr	Viel Spaß beim Lesen
Dienstag	14.30 – 18.00 Uhr	wünscht Ihnen
Donnerstag	12.00 – 18.00 Uhr	Ihre Bibliothekarin
Freitag	10.00 – 14.00 Uhr	Diana Ulbrich

Einladung

Die Jagdgenossenschaft Gadsdorf lädt alle Verpächter jagdlich genutzter Flurstücke in der Gemarkung Gadsdorf am Sonntag, d. 02.10.2004, um 16.00 Uhr in die BRACONIA-Sport – und Freizeitanlage Gadsdorf Nachtbuchweg 11 ein.

Tagesordnungspunkte:

- Begrüßung
- Bericht des Kassierers
- Wahl des Vorsitzenden (Jagdvorsteher)

Unnasch

Mitteilung der Fundbehörde

Folgende Fundgegenstände wurden zur Verwahrung bei der Gemeinde Am Mellensee, Ordnungsamt, abgegeben:

- zwei Schlüssel mit Anhänger – Fundort: OT Klausdorf, Zossener Str. – Fundzeit: 03.09.2004,
- ein Fahrrad – Fundort: OT Klausdorf, Lichtentann – Fundzeit: 12.08.2004,
- ein Regenschirm – Fundort: OT Klausdorf, auf dem Friedhof – Fundzeit: 28.07.2004

Sollten Sie der Besitzer eines Gegenstandes sein bzw. Hinweise zum Auffinden des Besitzers geben können, wenden Sie sich bitte an die oben genannte Fundbehörde. Wir sind auch unter der **Rufnummer: 033703 / 959 – 50** zu erreichen.

Marketing für Touristiker

Seminar Kundengewinnung – Kundenbindung – Verkaufskultur am 18. und 19. Oktober in Klausdorf

Nichts ist werbewirksamer als ein zufriedener Gast. Er kommt wieder und bringt auch seine Freunde mit.

Kundenservice ist der letzte, entscheidende Test für den Erfolg eines Unternehmens. Produktgestaltung, Preis und Marketing reichen nicht aus. Ohne einen exzellenten Kundenservice besteht die Gefahr, Umsatz einzubüßen bzw. sogar zu scheitern.

Das Seminar zeigt Wege zum Erfolg auf.

Mit den im Seminar erlernten Fähigkeiten werden folgende Ziele erreicht:

- Einschätzung der persönlichen Serviceleistungen
- Verbesserung der Kundenzufriedenheit
- Höhere Kundenbindung und Kundenloyalität

Das Seminar behandelt folgende Schwerpunkte:

- Kundenservice auf dem Prüfstein – 14 wichtige Tests.
- Management eines königlichen Kundenservice
- Erfolgreich Dienen – wer dient, verdient!
 („Dienst(e) leisten“; Erkennen von Kundenbedürfnissen; Einwandbehandlung)
- Praktische Maßnahmen und Fallübungen

Termin: 18.10. und 19.10.2004; jeweils 9:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Restaurant „Mellenseeterrassen“, Zossener Straße 36, 15838 Am Mellensee / OT Klausdorf, Beratungsraum

Dozentin: Frau Dr. habil. Rena Wilhelm
Veranstalter des Seminars ist das BTI Brandenburgische Tourismus Institut Bad Saarow

Eingeladen zu diesem Seminar sind alle Touristischen Leistungsanbieter in unserer Region, wie Gastgewerbe, Bus- und Taxibetriebe, Fischereibetriebe, Einzelhandelsgeschäfte, Kommune
Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos, weil es über das europäische Förderprogramm EQUAL abgerechnet werden kann.
Wer Fragen zur Teilnahme hat, kann sich unter Tel. 033631 – 868117 beim BTI in Bad Saarow (Herr Schellenberg) erkundigen.

Wassergymnastikkurse

Nächster Kurs vom 28.10.-16.12.04

Alle Kurse werden unter fachlicher Anleitung im Therapiebecken (max 1,30 m Tiefe) bei einer Wassertemperatur von ca. 32° C durchgeführt. Die Kursteilnehmer/innen können zwei Stunden die Fläming-Therme nutzen.

Das Eintrittsgeld ist von den Teilnehmern selbst zu entrichten.

Bei regelmäßiger Teilnahme können Bonuspunkte gesammelt werden. Bezuschussung bitte bei den Krankenkassen erfragen!

Immer mittwochs, um 12.45 Uhr und um 13.30 Uhr werden Wassergymnastikkurse durchgeführt. Die neuen 8wöchigen Kurse mit Frau Wiemann beginnen am 25. August und enden am 13. Oktober.

Vorschau: Nächster Kurs vom 20.10.-15.12.04

Bei Problemen mit der Wirbelsäule und mit den Gelenken, werden durch den Auftrieb des Wassers alle Bewegungen entlastet. Das Herz-Kreislauf-System wird gestärkt und die Muskeln werden gekräftigt. Das warme Wasser wirkt wohltuend und entspannend. Das Training schult die Ausdauer und kräftigt die Muskulatur. Gelenke und Bänder werden geschont. Die Beweglichkeit wird gefördert und das Herz-Kreislauf-System wird angekurbelt.

Anmeldung und Infos:

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Fläming-Spreewald e.V.
Neue Parkstraße 18, 14943 Luckenwalde
Tel.: **0 33 71 / 62 57 -0** (Service-Center) Mo, Mi-Fr von 8.00-14.30 Uhr
Di von 13.00-18.00 Uhr (und Kassenzeiten)

DRK-Beratungsservice:

Tel.: **0 33 71 / 62 57 44**, Frau Scholz (nach Vereinbarung)

Presse-Information der Kreisverwaltung

Berechnung des BSE-Testalters

Für Landwirte und andere interessierte Berufsgruppen gibt das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Teltow-Fläming zur Kenntnis, dass auf Grund einer am 16.07.2004 verabschiedeten Änderung der BSE-Untersuchungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. September 2002 **Schlachtrinder** abweichend von der bisherigen Handhabung **erst ab einem Alter von 24 Monaten plus 2 Tagen auf BSE untersucht** werden müssen.

Das Deutsche Rote Kreuz informiert

über nachstehende Lehrgänge:

Lehrgangsort: Zossen, An der Gerichtstraße 1, DRK-Kreisverband

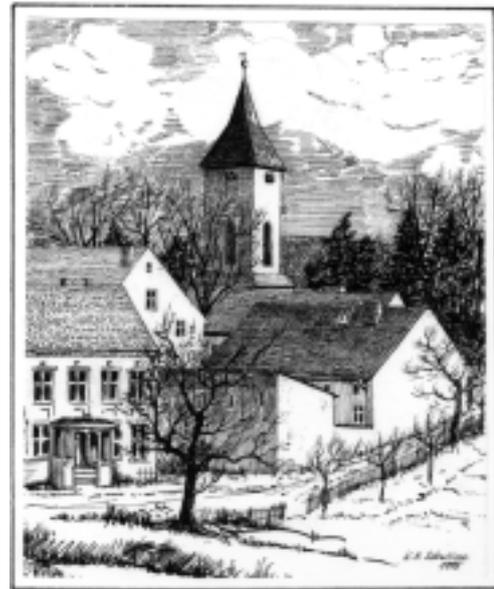
LSM = Lebensrettende Sofortmaßnahmen
EH = Erste Hilfe
EH-T = Erste Hilfe-Training

09.10.04 = LSM
09.10.04 = LSM
09.10.04 = EH

Die Evangelische Kirchengemeinde Sperenberg lädt ein

03.10.04 Kein Gottesdienst im OT Sperenberg
10.10.04 09.00 Uhr Gottesdienst in Klausdorf mit Pfr. Thimme aus Baruth
10.10.04 10.30 Uhr Gottesdienst in Sperenberg mit Pfr. Thimme aus Baruth
17.10.04 10.30 Uhr Gottesdienst in Sperenberg
24.10.04 09.00 Uhr Gottesdienst in Klausdorf
24.10.04 10.30 Uhr Gottesdienst in Sperenberg
31.10.04 14.00 Uhr Regionalgottesdienst am Reformationstag in

Sperenberg für die
Region Baruth-Sperenberg, Wündorf
Anschließend Kaffeetafel in der Kirche
Um Kuchenspenden wird gebeten!



Treffpunkt Pfarrhaus Sperenberg (Karl-Fiedler-Str. 14)
Bastelkreis: 06. und 20.10.04, um 19.30 Uhr
Christenlehre (Kl. 1-6); donnerstags um 15.00 Uhr
Konfirmandenunterricht (Kl. 7+8); donnerstags um 16.30 Uhr oder freitags um 16.30 Uhr
Kirchenchor: donnerstags um 19.30 Uhr
Junge Gemeinde (ab Kl. 9); am 22.10.04, um 19.30 Uhr
Frauenkreis: am 18.10.04, um 14.00 Uhr

Gemeindezentrum Klausdorf (Bahnhofstraße 12)
Gemeindekreis: 20.10.04, um 14.00 Uhr

Änderungen vorbehalten !

Besuch der Partnergemeinde

Vom 1.-4. Oktober 2004 besuchen Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Sperenberg unsere Partnergemeinde in Wollbach anlässlich des 40jährigen Bestehens dieser Partnerschaft. .

Das Evangelische Pfarramt in Sperenberg ist zu erreichen:
Anschrift: Karl-Fiedler-Straße 14
15838 Am Mellensee, OT Sperenberg
Telefon: 033703 / 7216
Fax: 033703 / 68519
E-Mail: andreas.hemmerling@kkzossen.de
Internet: www.kkzossen.de

Schiedsstelle - Eine bürgernahe Einrichtung -

Wenn es Probleme und Streit, z.B. mit Nachbarn, dem Hauswirt oder auch dem Handwerker von nebenan gibt, wenden Sie sich vertrauensvoll an unsere Schiedsstelle: Monika Arndt
Privat-Tel.: 033703/ 70167
Amtsraum der Schiedsstelle
zzt.: Gebäude der Freiw. Feuerwehr
OT Sperenberg
Klausdorfer Chaussee 8 b
15838 Am Mellensee

Versuchen Sie es mit einem Antrag bei der Schiedsstelle, ehe Sie an einen förmlichen Rechtsstreit vor Gericht denken. Sie sparen auf jeden Fall Geld, Zeit und Nerven.

Mängelmeldung

Gemeinde Am Mellensee
Karl-Fiedler-Straße 8
15838 Am Mellensee
Telefon: 033703/959-10, Fax: 033703/77039

(Wohnort) OT.....,2004

Schadensort:

Ich habe heute gegen Uhr nachstehende Mängel festgestellt:

- Fahrbahnschäden
- Gehwegschäden
- Hydranten schadhaft
- Kanaldeckel schadhaft
- Verkehrsschild /Straßenbenennungsschild beschädigt
- Unrat- oder Schuttablagerungen
- Straßenbeleuchtung defekt

Sonstige Mängel:

Bemerkungen:

Festgestellt durch:

Anschrift:

Unterschrift:.....

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen:

Herr Donath, Bürgermeister der GEMEINDE AM MELLEENSEE, Karl-Fiedler-Straße 8, 15838 Am Mellensee, www.mellensee.de, e-mail: info@mellensee.de

Redaktion:

GEMEINDE AM MELLEENSEE, Frau Heyduk, Tel. 033703/959-21

Anzeigenannahme:

Süsselbeck-Werbetechnik, Neuendorfer Straße 17, 15838 Am Mellensee, Tel.: 033703/7568

WERBEAGENTUR & VERLAG MÄRZ

Charlottenfelder Str. 1, 14913 Wahlsdorf
Tel. 033745/50407, Fax: 50812

www.werbeagentur-maerz.de, info@werbeagentur-maerz.de

Das Amtsblatt erscheint monatlich in ausreichender Anzahl.
Ein Jahresabo für Interessenten außerhalb der Gemeinde Am Mellensee ist für 20,40 Euro über die Werbeagentur März möglich.

**Das nächste Amtsblatt erscheint am 22.10.2004
Der Anzeigenschluss ist der 11.10.2004, 12.00 Uhr.**